

---

**MTU Aero Engines erwartet für 2006 operativen Gewinn von 310 Mio. €**

- **Umsatz per September 2006 um 13 % auf 1.749,9 Mio. € verbessert**
- **Operativer Gewinn legt per September um 35 % auf 224,7 Mio. € zu – Prognose erhöht**
- **Gewinn nach Steuern auf 87,7 Mio. € mehr als verdoppelt**

München – Die MTU Aero Engines Holding AG setzt ihre positive Entwicklung fort: In den ersten neun Monaten 2006 hat das Unternehmen seinen Umsatz um 13 % auf 1.749,9 Mio. € gesteigert (1-9/05: 1.545,6 Mio. €). Das stärkste Umsatzwachstum war erneut in der zivilen Instandhaltung zu verzeichnen. Deutlich verbessert hat die MTU auch ihr Ergebnis: Nach 166,6 Mio. € per September 2005 nahm der operative Gewinn<sup>1</sup> um 35 % auf 224,7 Mio. € zu. Der bereinigte Gewinn nach Steuern<sup>2</sup> stieg überproportional: Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hat er sich mit einem Plus von 148 % auf 87,7 Mio. € mehr als verdoppelt (1-9/05: 35,3 Mio. €).

„Die Neun-Monats-Zahlen zeigen: Bei der Erreichung unserer Zielsetzungen kommen wir sehr erfreulich voran“, kommentierte Udo Stark, Vorstandsvorsitzender der MTU. „Für das Gesamtjahr 2006 können wir unsere Ergebnisprognose nochmals anheben. Wir erwarten einen operativen Gewinn von 310 Mio. €. Damit erwirtschaftet die MTU im operativen Geschäft 20 Mio. € mehr als bisher angenommen.“ Mittelfristig will die MTU ihre EBITDA-Marge auf 14 bis 15 % verbessern. Dabei konnte das OEM-Geschäft<sup>3</sup> per September diese Zielmarke bereits erreichen. Auch in der zivilen Instandhaltung liegt die EBITDA-Marge jetzt über 10 %.

Zum Verlauf der ersten neun Monate 2006:

Der Umsatzanstieg um 13 % beruht vor allem auf dem weiter überproportionalen Wachstum der zivilen Instandhaltung: Hier hat die MTU den Umsatz um 29 % verbessert – von 545,0 Mio. € per September 2005 auf 702,6 Mio. € per September 2006. Damit lag der Umsatzanteil der zivilen Instandhaltung bei 40 %. Wichtigste Umsatzträger waren das Erfolgsmodell V2500 als Antrieb für die A320-Familie und die CF6-Programme für Verkehrsflugzeuge mit über 200 Sitzplätzen. Im zivilen Triebwerksgeschäft war nach den ersten neun Monaten des Jahres ein Umsatz von 746,5 Mio. € zu verzeichnen – ein Plus von 6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bereinigt um die Veränderungen aus dem Dollarkurs sowie den Verkauf der Atena (zum 30. Juni 2005) ergibt sich im zivilen Triebwerksgeschäft ein Umsatzzuwachs von rund 11 %. Im militärischen Triebwerksgeschäft hat sich der Umsatz auf 315,4 Mio. € leicht verbessert (1-9/05: 310,6 Mio. €).

---

<sup>1</sup> EBITDA = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen, vergleichbar gerechnet

<sup>2</sup> Gewinn nach Steuern bereinigt: bereinigt den berichteten Gewinn um die kaufpreisbedingten Abschreibungen und macht ihn von der Höhe vergleichbarer mit dem Jahresüberschuss nach HGB, der für die Dividendenermittlung maßgeblich ist

<sup>3</sup> OEM-Geschäft umfasst das militärische Neugeschäft und die militärische Instandhaltung sowie das zivile Neugeschäft der MTU



Der Auftragsbestand lag per September 2006 bei 3.448,7 Mio. € und entspricht damit dem 1,6fachen des Jahresumsatzes 2005. Bereinigt um die Veränderungen aus dem Dollarkurs liegt der Auftragsbestand auf dem Niveau des Vorjahres, unter Einschluss von Wechselkursänderungen 4 % darunter.

Den operativen Gewinn hat die MTU um 35 % gesteigert. „Sowohl im OEM-Geschäft als auch in der zivilen Instandhaltung haben wir sehr erfreuliche Ertragsverbesserungen erreicht“, erklärte MTU-Finanzvorstand Reiner Winkler. „In der zivilen Instandhaltung haben wir den operativen Gewinn im Vergleich zum Vorjahr um 52 % verbessert, das OEM-Geschäft hat im gleichen Zeitraum um 32 % zugelegt.“

Der bereinigte Gewinn nach Steuern beläuft sich per September 2006 auf 87,7 Mio. €. Das ist mehr als das Doppelte des Vergleichszeitraums (1-9/2005: 35,3 Mio. €). Ursächlich sind der operative Ergebniszuwachs sowie das signifikant verbesserte Finanzergebnis.

Der Cash flow aus operativer Tätigkeit lag nach den ersten neun Monaten 2006 bei 142,9 Mio. € und damit 52 % unter der Vorjahresziffer. Zurückzuführen ist die Differenz im Wesentlichen auf außergewöhnlich hohe Kundenanzahlungen im vergangenen Geschäftsjahr.

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung lagen per September 2006 mit 117,5 Mio. € um 7 % über dem Vorjahreszeitraum (1-9/2005: 110,2 Mio. €). In diesem Anstieg schlugen sich insbesondere die Entwicklungsleistungen für das TP400-D6, den Antrieb des Militärtransporters A400M, sowie Technologieprogramme für zukünftige Luftfahrtantriebe nieder.

Die Zahl der Mitarbeiter der MTU Aero Engines ist inklusive Fremdbeschäftigter bis Ende September 2006 auf 6.810 Mitarbeiter gestiegen. Das sind 6 % mehr als der vergleichbare Jahresendwert 2005 (6.427 Mitarbeiter). Zurückzuführen ist der Anstieg vor allem auf die Personalaufstockung am Standort Hannover, die durch das stark wachsende Instandhaltungsgeschäft erforderlich wurde.

## **Ausblick**

Die MTU erwartet für 2006 einen Konzernumsatz von etwa 2.350 Mio. €. Das entspräche einem Plus von 9 % gegenüber dem Jahr 2005, in dem ein Umsatz von 2.148,6 Mio. € erzielt wurde. Aufgrund von Verbesserungen im operativen Geschäft soll der operative Gewinn um etwa 33 % auf 310 Mio. € verbessert werden (2005: 233,0 Mio. €). Das sind 20 Mio. € mehr als zum Halbjahr prognostiziert. Beim bereinigten Jahresüberschuss erwartet die MTU nach 51,4 Mio. € in 2005 mehr als eine Verdoppelung auf 115 Mio. € im Geschäftsjahr 2006.



Im vierten Quartal rechnet die MTU mit ergebniswirksamen Rückstellungen in Höhe von etwa 20 bis 30 Mio. €. Sie werden im Rahmen des Programmes zur Effizienzsteigerung nötig, das den Abbau von 250 bis 300 Mitarbeitern vorsieht. In Summe werden jährliche Einsparungen von etwa 50 Mio. € angestrebt. Dabei sollen neben Personalkosten insbesondere auch Einkaufskosten reduziert werden, um Steigerungen auf der Materialseite so weit wie möglich zu kompensieren.

### MTU Aero Engines – Eckdaten für die ersten neun Monate 2006

(Beträge in Mio. €, vergleichbar gerechnet, Rechnungslegung nach IFRS. Vergleichbar gerechnete Werte adjustieren die IFRS-Ergebnisse des Unternehmens um Restrukturierungs- und Transaktionskosten, kapitalisierte F&E-Kosten sowie die Effekte aus IFRS Purchase Accounting.)

MTU Aero Engines	per Sept. 2006	per Sept. 2005	Veränderung
Umsatz	1.749,9	1.545,6	+ 13,2 %
davon OEM-Geschäft	1.061,9	1.012,7	+ 4,9 %
davon ziviles Triebwerksgeschäft	746,5	702,1	+ 6,3 %
davon milit. Triebwerksgeschäft	315,4	310,6	+ 1,5 %
davon zivile Instandhaltung	702,6	545,0	+ 28,9 %
EBITDA (vergleichbar gerechnet)	224,7	166,6	+ 34,9 %
davon OEM-Geschäft	152,3	115,6	+ 31,7 %
davon zivile Instandhaltung	73,7	48,5	+ 52,0 %
Net Income (IFRS)	80,0	19,4	+ 312,4 %
Net Income (bereinigt)	87,7	35,3	+ 148,4 %
Cash flow aus operativer Tätigkeit	142,9	300,0	- 52,4 %
Forschungs- und Entwicklungsausgaben	117,5	110,2	+ 6,6 %
davon eigenfinanzierte F&E	42,9	20,8	+ 106,3 %
davon fremdfinanzierte F&E	62,5	64,6	- 3,3 %
Investitionen (Cash flow-wirksam)	45,8	42,7	+ 7,3 %
	<b>30. Sept. 06</b>	<b>1. Jan. 06</b>	<b>Veränderung</b>
Auftragsbestand	3.448,7	3.574,2	- 3,5 %
davon OEM-Geschäft	3.336,3	3.433,8	- 2,8 %
davon zivile Instandhaltung	112,5	140,7	- 20,0 %
Mitarbeiter*	6.810	6.427	+ 6,0 %

\* inkl. Leih-Arbeitnehmer, ohne nicht-aktive Belegschaft (Praktikanten, Werkstudenten, Diplomanden, Trainees etc.)

Die MTU Aero Engines mit Sitz in München ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Mit ihren Tochterunternehmen ist sie in allen wichtigen Märkten und Regionen vertreten. Die MTU arbeitet eng



mit den größten Triebwerksherstellern der Welt zusammen – dem strategischen Partner Pratt & Whitney sowie General Electric und Rolls-Royce. Im militärischen Bereich betreut die MTU als Systempartner der Bundeswehr fast alle militärischen Antriebe der fliegenden Verbände und ist wichtiger Partner bedeutender militärischer Triebwerksprogramme in Europa. Gemessen am Umsatz ist das Unternehmen weltweit der größte unabhängige Dienstleister für die Instandhaltung ziviler Luftfahrtantriebe.

München, 25. Oktober 2006

Ansprechpartner für Medienvertreter:

Eckhard Zanger

Leiter Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: ++ 49 89 14 89-91 13

Fax: ++ 49 89 14 89-21 72

Eva Simon

Pressesprecherin Finanzen

Tel.: ++49 89 14 89-43 32

Fax: ++49 89 14 89-87 57

Ansprechpartner für Investoren und Analysten:

Inka Koljonen

Leiterin Investor Relations

Tel.: ++ 49 89 14 89-83 13

Fax: ++ 49 89 14 89-9 50 62

*Alle Presseinfos und Fotos: <http://www.mtu.de>*

*Der Quartalsbericht ist im Internet unter [www.mtu.de](http://www.mtu.de) im Menüpunkt Investor Relations -> Finanzberichte & Kennzahlen -> Berichte abrufbar. Interessenten können ihn auch als pdf-Datei erhalten.*

**Vorbehalt bei Zukunftsaussagen**

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Auffassungen, Erwartungen und Annahmen der Geschäftsführung der MTU Aero Engines wider und basieren auf Informationen, die der Geschäftsführung zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten keine Gewähr für den Eintritt zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und sind mit Risiken und Unsicherheiten verbunden. Die tatsächlichen zukünftigen Ergebnisse der MTU Aero Engines und Entwicklungen betreffend die MTU Aero Engines können daher aufgrund verschiedener Faktoren wesentlich von den hier geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, die Zyklizität der Flugzeugindustrie und Risiken in Zusammenhang mit der Beteiligung der MTU Aero Engines an Konsortien für die Entwicklung und den Bau von neuen Triebwerken. Darüber hinaus können die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursschwankungen sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere in Bezug auf steuerliche Regelungen und Gesetze betreffend die Herstellung und den Einsatz von Triebwerken im Luftverkehr, sowie andere Faktoren einen Einfluss auf die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen der MTU Aero Engines haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen.

Die MTU Aero Engines übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.